

**Unsere Schülerin Fiona Kreindl, 8B, ist mit ihrem Text *Abschied und Ende* unter den Finalist\_innen des Schreibwettbewerbs „texte. Preis für junge Literatur“.**



Foto: Privat

Neben einer Jurywertung geht es bei diesem Wettbewerb auch darum, möglichst viele Publikumsstimmen zu erhalten. Unter folgendem Link kann Fionas Text abgerufen werden:

<https://texte.wien/text/abschied-und-ende.html>

Nach Registrierung und Login auf der Webseite von „texte“ ist es noch bis 18. November 2019 möglich, bis zu 20 Punkte für den Text zu vergeben und damit Fiona im Finale zu unterstützen!

Als Jungautorin ist Fiona bereits im letzten Jahr hervorgetreten, als sie ausgewählt wurde, am Schreibprojekt „Jugend schreibt“, einer Kooperation der Kulturabteilung des Landes Salzburg mit dem Jungen Literaturhaus, teilzunehmen. Hier berichtet sie über ihre Erfahrungen in dem Projekt und präsentiert auch eine Kostprobe ihres Schaffens:

**Jugend schreibt – Literaturhausworkshop 2019**

*Fiona Kreindl, 8B*

Ich beschäftige mich schon seit mehreren Jahren mit dem Schreiben, doch meistens stecke ich meine Texte in die hinterste Ecke meiner Schublade. Obwohl ich oft das Bedürfnis verspürte, jemandem etwas von mir zu zeigen, fehlte meistens der letzte Mut dazu. Der vom Land Salzburg finanzierte Workshop für junge angehende Autorinnen und Autoren „Jugend schreibt“ bot mir jedoch heuer dazu die erste Gelegenheit. Allerdings hatte ich bis zuletzt Zweifel, die Jury mit meinem Bewerbungstext überzeugen zu können. Meine Freude über die erfolgreiche Qualifikation war daher umso größer.

Zusammen mit neun Jugendlichen mit verschiedenen Interessen und unterschiedlicher Herkunft durfte ich mich bei Treffen mit Autoren wie Nadja Küchenmeister, Christoph Wortberg oder Laura Freudenthaler austauschen und mir Anregungen holen. So verbrachten wir zahllose Stunden mit unserer gemeinsamen Lieblingsbeschäftigung: schreiben, schreiben und schreiben. Den krönenden Abschluss des Workshops bildete eine Präsentation einer Auswahl unserer selbstgeschriebenen Texte im Literaturhaus Salzburg vor Freunden, Bekannten und auch Vertretern der Landesregierung, allen voran Kulturlandesrat Heinrich Schellhorn. Der Workshop hat mich in meinem Vorhaben bestärkt, weiterhin meine Ideen und Gefühle zu Papier zu bringen und allenfalls im nächsten Jahr wieder dabei sein zu können.

Folgender Text ist im Rahmen des Workshops entstanden:

# dle MaChT dEr SpRaChE

---

du sprichst leise  
und doch bist du laut.  
ich höre wie du atmest.  
ich kann es förmlich vor mir sehen.  
du denkst laut  
und bist trotzdem leise.  
worte verlassen dich  
und werden doch, doch nie ausgesprochen.  
ich sehe sie zwischen uns  
und obwohl ich meine Hand ausstrecke,  
erreiche ich sie nicht.  
worte verlassen mich  
und werden doch nie wahrgenommen.  
siehst du mich?  
scheinbar nicht.  
ich spreche laut  
und doch bin ich leise.  
du hörst mich nicht.  
du hörst mich nicht.